



Kunst der Kunstlehre

Wie Komponieren unterrichtet wird

Symposium
13./14. April 2024

Samstag, 13.4.
Raum 6-401

13:00 Begrüssung
Uli Fussenegger, Leiter sonic space basel HSM Basel
Johannes Kreidler, Professor für Komposition HSM Basel

13:15 Vortrag
Carola Bauckholt (ABPU Linz)

Die Leere aushalten
Freiraum – Gemeinschaft – Arbeitsangebote – Dokumentation

Wie kann Kompositionsunterricht heute gelingen?
Worauf kommt es an?
Neben einem Bericht aus den eigenen Erfahrungen als Lernende und Lehrende werden konkrete Beispiele, wie Kreativitätstechniken, Instant Composing oder die Feedback Methode Critical Friends vorgestellt.

14:00 Vortrag
Mart*in Schüttler (HMDK Stuttgart)

Verlernen lernen

Die Annahme, es gäbe eine universell richtige Methode der künstlerischen Lehre, ist historisch überholt und kaum jemand würde so etwas heute noch ernsthaft einfordern. Jedes Unterrichten von Kunst (bzw. von Komposition) hat immer subjektive Anteile. Es wird grundiert vom Kunstbegriff der lehrenden Personen, von ästhetischen Vorlieben, vom Kenntnisstand und von vielem mehr.

Und dennoch, meiner Erfahrung nach halten sich in der Praxis immer noch Reste allgemeingültiger Vorstellung von Kompositionsunterricht. Sei es aus Gewohnheit oder wegen anderer blinder Flecke. In meinem Vortrag «Verlernen lernen» möchte ich einige Aspekte dieser Thematik genauer beleuchten, insbesondere das Spannungsfeld zwischen Milieu, Institutionen, Kanon, Geschmack & postkolonialem Denken.

Kleine Pause

15:00 Vortrag

Johannes Kreidler (HSM Basel)

Unterricht als Performance?

Den künstlerischen Werdegang eines Studierenden zu begleiten, geht selten linear, wie auch bei jedem einzelnen Stück man schwerlich von Note zu Note schreitet und für jede kompositorische Entscheidung einen Grund abfragt, bis alles «stimmt». An welchem Punkt ist statt Rationalisierung die «Irrationalisierung» gefragt, sind psychologisches Geschick, Tricks und Provokationen angebracht, wie fördert man Intuition und schützt diese, wo und wann hingegen muss hart abgeklopft werden? Hierzu möchte ich einige Beobachtungen und Überlegungen anstellen, die sich dem Gedanken nähern, dass der Kompositionsunterricht selbst eine ästhetische Dimension bekommen kann, in der das Lernen, die Entfaltung performativ hervorgebracht werden.

15:45 Vortrag

Michel Roth (HSM Basel)

Die Lehre der Leerkunst

Hommage à Robert Filliou

Robert Fillious Buch *Teaching and Learning as Performing Arts* (1970) macht Ernst: Wenn sich Lehren und Lernen als performative Künste austauschen können (im doppelten Wortsinn), dann muss auch der Lesevorgang von Fillious Buch performativ sein. Dazu bietet er den Lesenden gleich viel Leerraum wie Text und damit Platz, das eigene Lernen zu dokumentieren, eine eigene «Lehre» zu entwickeln oder die versammelten Texte zu kommentieren: Das Buch lässt u.a. John Cage, Joseph Beuys, Dorothy Iannone, Dieter Roth und dessen Kinder zu Wort kommen.

In meinem Vortrag lasse ich meine Student:innen zu Wort kommen. Ich habe ihnen rund einen Monat vor dem Vortrag ein leeres Onlinedokument und Robert Fillious Buch zur Verfügung gestellt und gebeten, in einem kollektiven Schreibexperiment meinen Vortragstext zu entwickeln. Was ich zur «Kunst der Kunstlehre» zu sagen habe, werden wir dann erfahren.

Kaffeepause

17:00 Vortrag

Beate Florenz, Iris Ganz, Markus Schwander (HGK Basel)

Forschendes Handeln üben – Einblicke in die Lehre in Kunst und Designvermittlung

Im Fachbereich der Kunstpädagogik hat neben der klassischen qualitativen empirischen Forschung die künstlerische Forschung als Empirie-basierter Forschungsansatz an Bedeutung gewonnen. Wie aber lassen sich solche differenten Forschungsansätze für Studierende im BA erfahrbar machen und damit als reflexives Tool für die eigene Vermittlungspraxis erschliessen. Diese Frage nimmt ein Modul im Studiengang Arts and Design Education auf, indem es theoretische, künstlerisch forschende und performative Arbeitsweisen miteinander verknüpft. Der Vortrag stellt dieses Modul anhand der Konzeption und Arbeitsergebnissen der Studierenden zur Diskussion.

17:45 Vortrag

Gordon Kampe (HfMT Hamburg)

**«fancy island» – über vollkommen missglückte Streichquartette und gelegentliche
Einhörner im Kompositionsunterricht**

Mein erstes und voraussichtlich auch letztes Streichquartett heisst «fancy island». Es ist (keine Koketterie!) ein wirklich vollkommen misslungenes Stück. Grauenhaft! – Im Unterricht spielt der Komponist keine Rolle, fast nie zeige ich eigene Stücke. Neulich aber, Beuys im Hinterkopf, zeigte ich – zu viele Routinen schienen sich breit zu machen – einige meiner «Wunden». Der Lehrer als Loser. Schreckliche Stücke, verlorene Wettbewerbe, Verrisse, abgesagte Projekte. Es ist natürlich utopisch. Trotzdem: Manchmal versuchen wir, den Betrieb, die Betriebsamkeit, sogar die Zukunftssorgen und den immensen Druck für kurze Zeit unter einer Fermate zu parken, nach links zu schauen und das schöne, schüchterne, scheue Wesen, das neben uns sitzt und wir gemeinhin Musik nennen, zu fragen: «Und, wie siehst Du das?»

20:00 Konzert | Klaus-Linder-Saal

Klassen Johannes Kreidler und Andrea Neumann

Make a bad piece!

Tuned for Playing

+++++

Sonntag, 14.4.

Raum 6-401

10:00 Vortrag

Roland Moser (HSM Basel)

Keine «Lehre». Was sonst?

Zur Praxis von «Komposition» als «Lehrfach»:

- über Sinn und Unsinn von Führungszeichen.
- 1969 - 2008, ein Rückblick. Auch «Ausblick»?
- Arbeiten im Dialog – und in der Klasse.
- Beispiele; kleine Geschichten.

10:45 Vortrag-Performance

Katharina Rosenberger (MH Lübeck)

N.N.

Kleine Pause

11:30 Statements

Victor Arul und Darcy Copeland (Harvard)

Aus Anlass des Austauschprogramms mit der Harvard University kommen zwei Studierende von dort, die gerade zu Gast in Basel sind, zu Wort: Was sind ihre Erfahrungen mit dem Unterrichten in Komposition? Was waren ihre prägendsten Lektionen? Wenn sie selbst einmal Komposition lehren werden, was werden sie dann anders machen? (auf Englisch)

12:00

Abschlusspanel

Ort:

Musik-Akademie Basel
Leonhardsstrasse 6
4051 Basel

Verantwortlich:

Johannes Kreidler | johannes.kreidler@fhnw.ch

www.sonicspacebasel.ch